

Energie sparen So funktioniert's.



STADTWERKE
SOLINGEN



Energie und Geld sparen: Praktische Tipps, die Sie voranbringen.

Energie sparen nutzt nicht nur unserer Umwelt, sondern bringt Ihnen bares Geld. Schon mit kleinen Schritten können Sie Ihre Energiekosten spürbar senken. Und der Komfort bleibt dabei trotzdem nicht auf der Strecke. Unsere Tipps helfen Ihnen, den Energiefallen in Ihrem Alltag aus dem Weg zu gehen.

Inhalt

Seite 3 Energie

Seite 4 Heizung

Seite 6 Warmwasser

Seite 8 Küche

Seite 10 Beleuchtung

Seite 12 Waschen und Trocknen

Seite 14 Heimliche Stromfresser

Energie

Wir alle brauchen Energie, um uns wohl zu fühlen und unseren Alltag zu meistern – ob in der Freizeit, zu Hause oder am Arbeitsplatz. Das Leben mit Strom, Wasser und Wärme ist für uns zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Aber wir müssen unser Verbrauchsverhalten überdenken, wenn wir auch in Zukunft sicher versorgt sein wollen.

Wir alle tragen die Verantwortung, bewusster mit Energie umzugehen – und neue Technologien zu nutzen, um Energie zu sparen. Wir möchten Sie auf diesem Weg begleiten.

Als Ihre Stadtwerke stehen wir Ihnen mit unserer Erfahrung zur Seite. Wir kennen uns aus mit Wärme und Strom und helfen Ihnen gern dabei, Ihren Energiebedarf besser zu steuern. Das tut nicht nur Ihrem Geldbeutel gut, sondern auch unserer Umwelt.

Wussten Sie schon, dass wir uns für innovative Technologien engagieren, um unsere Rohstoffressourcen zu schonen und erneuerbare Energien für die Zukunft fit zu machen?

Nutzen Sie unsere Kompetenz und unsere Nähe. Ökologisches Denken geht uns alle an.



Heizung

Wärme ist wichtig für unser Wohlbefinden. Der richtige Umgang mit der Heizung sichert aber nicht nur warme Füße, sondern spart auch Geld. Wer den Energiebedarf drosselt, entlastet zudem sein persönliches Klimakonto.

- 1 Nachts schlafen Sie bei kühleren Temperaturen besser. Fahren Sie die Heizung zwei Stunden vor dem Zubettgehen herunter.
- 2 Für ein gesundes Wohnklima brauchen Sie im Schlafzimmer 16 °C, im Wohn-, Ess- und Kinderzimmer 18 °C bis 21 °C. Im Bad reicht es, wenn es morgens und abends warm ist.
- 3 Auch kühle Räume, die nicht immer in Gebrauch sind, brauchen ab und zu einen Schwung Wärme. Sonst werden sie feucht, und es droht Schimmel.
- 4 Reduzieren Sie Ihre Raumtemperatur um 1 °C, und Sie sparen 6% Heizenergie.
- 5 Ständig gekippte Fenster vergeuden Wärme. So lüften Sie richtig: Die Fenster alle zwei Stunden für drei Minuten weit öffnen und Thermostatventile schließen.



- 6 Dichten Sie Fugen an Fenstern und Türen nachträglich ab, und Sie sparen bis zu 15% des jährlichen Heizenergiebedarfs.
- 7 Finden Sie mit einer Kerzenflamme Ihre Wärmelecks. Selbstklebende Dichtungsbänder schaffen schnell und einfach Abhilfe.
- 8 Sind die Rolladenkästen gut gedämmt? Sonst geht Wärme verloren.
- 9 Vorhänge und Möbel vor einer Heizung machen den Thermostaten die Arbeit schwer. Denn warme Luft muss zirkulieren können.
- 10 Kennen Sie den Schwachpunkt „Heizkörpernische“? Die Außenwand ist hier dünner und die Temperatur höher. Kleben Sie hinter der Heizung eine Dämmschicht an die Wand.
- 11 Nutzen Sie neue Technologien: Elektronische Heizkörperregler steuern die Temperatur pro Raum – und zwar unabhängig von der Tageszeit. Und das Beste daran: Sie sind ganz einfach nachzurüsten.

Warmwasser

Wasser ist wertvoll: Es ist unser Grundnahrungsmittel und unser ständiger Begleiter im Alltag. Seine Erwärmung ist jedoch teuer und hat nach der Raumheizung den zweitgrößten Anteil am Energieverbrauch im Haushalt. Einfache Tipps und Tricks helfen Ihnen beim Sparen, ohne dass Sie sich einschränken müssen.

- 12 Überlegen Sie, ob wirklich jedes Vollbad nötig ist. Denn: Ein Wannenbad verbraucht 150 Liter Wasser, ein Duschbad nur 50 Liter.
- 13 Je länger Sie brauchen, um die richtige Wassertemperatur anzumischen, desto größer ist der Wärme- und Wasserverlust. Sparsam sind Einhebel- oder thermostatgesteuerte Mischbatterien.
- 14 Ein Sparduschkopf reduziert den Warmwasser- und damit den Energieverbrauch um 50%.
- 15 Stellen Sie beim Einseifen die Dusche ab.
- 16 Zähneputzen bei laufendem Wasser kostet bares Geld. Machen Sie es Ihren Kindern richtig vor.
- 17 Vermeiden Sie auch Geschirrspülen von Hand bei fließendem Wasser.
- 18 Abwasch, der in die Spülmaschine kommt, muss nicht heiß vorgespült werden. Entfernen Sie nur die groben Essensreste.
- 19 Schalten Sie auch bei einem Kurzurlaub Ihre Therme ab.
- 20 Thermische Solaranlagen helfen bei der Erwärmung des Wassers. Erkundigen Sie sich bei uns nach Fördergeldern.



Küche

Die Küche ist nicht nur Arbeitsplatz, sondern oft auch Mittelpunkt des Familienlebens. Elektrogeräte erleichtern uns hier den Alltag, verbrauchen aber auch viel Energie. Wussten Sie, dass ein alter Kühlschrank ein wahrer Stromfresser sein kann? Mit ein paar einfachen Kniffen kommen Sie sparsamer über die Runden.

- 21 Spülen mit der Geschirrspülmaschine verursacht im Haushalt rund 5% des gesamten Stromverbrauchs. Stellen Sie das Gerät nur an, wenn es voll ist.
- 22 Sparprogramme reichen meist auch: Sie erhitzen das Wasser auf ca. 50 °C und verbrauchen bis zu 30% weniger Energie.
- 23 Tauschen Sie alte Geschirrspüler aus. Die neuen Geräte verbrauchen deutlich weniger Wasser.
- 24 Ihr Kühlschrank liebt ein kühles Ambiente. Steht er neben heizenden Nachbarn wie Herd, Spülmaschine oder Heizung, verbraucht er mehr Strom, um die Kühltemperatur zu halten.
- 25 Wer heiße Speisen in den Kühlschrank stellt oder einfriert, fördert die Eisbildung und treibt den Stromverbrauch nach oben. Also erst abkühlen lassen.
- 26 Setzen Sie beim Kochen regelmäßig den Deckel auf den Topf, und Sie sparen ein Viertel der Energie.



- 29 Auch bei einer Temperatur von 7 °C bleiben Lebensmittel frisch und lecker. Ein Thermometer hilft Ihnen dabei, die Kühlstufe richtig einzustellen.
- 30 Für das Einfrieren reicht eine Temperatur von -18 °C. Wenn Sie einen Gefrierschrank haben, können Sie beim Neukauf eines Kühlschranks auf das Eisfach verzichten.
- 31 Undichte Kühlschränke sind Stromfresser. Machen Sie den Lichttest: Legen Sie eine angeschaltete Taschenlampe in den Kühlschrank und schließen Sie die Tür. Bei Bedarf gibt es Ersatzdichtungen im Fachhandel.
- 32 Je dicker die Eisschicht im Kühlschrank, desto höher ist der Stromverbrauch. Tauen Sie das Gerät gelegentlich ab.

Beleuchtung

Gut drei Viertel aller Informationen aus der Umwelt nimmt der Mensch über die Augen wahr. Licht beeinflusst aber auch unser Gefühlsleben und Wohlbefinden. Beim Energieverbrauch im Haushalt rangiert die Beleuchtung auf Platz Vier. Mit der Wahl der richtigen Lampe sorgen Sie für ein gemütliches Ambiente und gleichzeitig günstiges Licht.

- 33 Je effizienter und langlebiger die neue Energiesparlampe ist, desto mehr lässt sich sparen. Und je mehr Lumen eine Lampe pro Watt erzeugt, desto besser ist sie. Bei der Suche nach gleich hellem, energiesparendem Ersatz für Glühlampen helfen Infos zur Lichtmenge in Lumen. Hier einige Orientierungswerte:

100 Watt:	ca. 1250 bis 1380 Lumen
75 Watt:	ca. 890 bis 980 Lumen
60 Watt:	ca. 650 bis 720 Lumen
40 Watt:	ca. 390 bis 430 Lumen
25 Watt:	ca. 200 bis 220 Lumen

Beispiel: Eine 100-Watt-Glühlampe können Sie durch zwei Energiesparlampen mit jeweils 700 Lumen gut ersetzen.

- 34 Leuchtstoffröhren sind Energiesparlampen im „XXL“-Format. Sie eignen sich für viel genutzte Arbeitsbereiche. Außenbeleuchtung, Flure und Treppenhäuser geeignet. Grundsätzlich sollten LED-Lampen dort eingesetzt werden, wo sie relativ häufig und lange brennen. Sonst zahlen sich die hohen Anschaffungskosten nicht aus.



- 35 Vermeiden Sie es, einen großen Raum nur durch eine einzige starke Lichtquelle zu beleuchten. Gestalten Sie die Beleuchtung mit mehreren Leuchten flexibel.
- 36 Halogen- und Niedervoltlampen sind keine Energiesparlampen. Lässt sich der Trafo nicht mit dem Lichtschalter ausschalten, verbraucht er weiterhin Strom.
- 37 Denken Sie um die Ecke: Helle Wände reflektieren mehr Licht als dunkle. Beim Renovieren können Sie also den Lichtbedarf schon vorab beeinflussen.

Waschen und Trocknen

Saubere Wäsche schlägt sich auf der Stromrechnung mit rund einem Drittel der Kosten nieder. Es lohnt sich also, die eigenen Waschgewohnheiten genau unter die Lupe zu nehmen. Manchmal genügt schon ein einziger Tastendruck, um Energie zu sparen. Die Waschmittelindustrie unterstützt Sie dabei.

- 38 Waschmittel können heute deutlich mehr als früher. Deshalb können Sie die Waschttemperaturen beruhigt heruntersetzen.
- 39 Vorwäsche brauchen Sie nur noch dann, wenn die Wäsche extrem verschmutzt ist.
- 40 Hygienisch rein nur mit Kochwäsche? Das ist nicht richtig: Die meisten Krankheitserreger überleben auch eine Wäsche bei 60 °C nicht. Ein Kochwaschgang kostet rund doppelt so viel Strom wie eine 60 °C-Wäsche und strapaziert außerdem Ihre Kleidungsstücke.
- 41 Nutzen Sie die Waschtrommel richtig aus. Die Maschine setzt für kleine Mengen Wäsche genauso viel Strom und Wasser ein wie für eine volle Ladung. Schade um die vergebene Energie!
- 42 Hat Ihre Maschine eine Spartaste für halbe Füllungen? Prima. So sparen Sie ein Drittel an Energie.
- 43 Wäschetrockner gehören im Haushalt zu den großen Stromfressern. Wussten Sie schon, dass Ablufttrockner weniger Energie als Kondensationstrockner verbrauchen?
- 44 Helfen Sie Ihrem Trockner. Wäsche, die mit 1200 anstelle von 800 Umdrehungen pro Minute geschleudert wird, kostet beim Trocknen nur zwei Drittel der Energie.

- 45 Erst trocknen, dann bügeln? Drücken Sie am Trockner die „Bügelfeucht“-Taste.
- 46 Reinlichkeit spart Geld. Halten Sie das Flusensieb im Luftfilter des Trockners sauber und leeren Sie, falls vorhanden, den Kondenswasserbehälter.

Solinger Wasser - weich und gut

Das Solinger Trinkwasser hat beste Qualität und entspricht dem Härtebereich „weich“. Dadurch reduziert sich im Haushalt Ihr Waschmittelverbrauch, Ihre Geräte verkalken weniger schnell und arbeiten energieeffizienter. Installationen halten länger. Klare Vorteile für Ihren Geldbeutel und für die Umwelt.



Heimliche Stromfresser

Wenn Sie Ihren Fernseher ausschalten, leuchtet meist eine kleine Lampe weiter. Sie signalisiert: Ich lasse mich schnell wieder anschalten. Pro Jahr werden in Deutschland durch einen solchen Standby-Modus 14 Milliarden Kilowattstunden Strom verbraucht. Das entspricht dem Stromverbrauch von 5,5 Millionen Haushalten.

- 47 Versorgen Sie stille Stromfresser wie Fernseher, Computer oder Hi-Fi-Geräte über eine schaltbare Steckdosenleiste mit Strom. So bedeutet „aus“ wirklich „aus“. Auf Bequemlichkeit müssen Sie dennoch nicht verzichten. Denn es gibt abschaltbare Steckdosenleisten mit Fußschalter.
- 48 70% der Energie schluckt ein Computer auch dann, wenn Sie nicht daran arbeiten. Ausschalten lohnt sich auch bei kürzeren Arbeitspausen.
- 49 Schalten Sie Geräte nur ein, wenn Sie sie wirklich brauchen. Drucker oder Scanner werden oft nur der Vollständigkeit halber eingeschaltet.
- 50 Verbannen Sie knallige Bildschirmschoner von Ihrem Rechner. Dunkle schlucken weniger Energie.
- 51 Hochgerüstete Computer sind wahre Stromfresser.
- 52 Flachbildschirme arbeiten sparsamer als Bildröhren.
- 53 Ziehen Sie die Ladegeräte für Handys und Akkus nach der Benutzung aus der Steckdose. Sie verbrauchen sonst ständig Strom.
- 54 Heimliche Stromfresser gesucht? Einige verraten sich durch ihren Transformator, der nach dem Abschalten des Geräts warm bleibt oder brummt.



Energie sparen und Geld sparen gehen heute Hand in Hand: Dabei helfen wir Ihnen mit unseren ausführlichen Infos und praktischen Tipps. Nutzen Sie einfach unser Know-how und unsere Erfahrung!

Gern leihen wir Ihnen kostenlos ein Strommessgerät. Damit kommen Sie den Energiefressern ganz schnell auf die Schliche. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns – über unser Service-Telefon 0800 2345 344 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen).

Im Internet unter www.stadtwerke-solingen.de können Sie auf Entdeckungsreise gehen. Hier halten wir praktische Energiesparrechner und Ratgeber rund um das Thema „Elektrogeräte“ für Sie bereit. So finden Sie schnell und bequem heraus, was Sie im Alltag mit geringem Aufwand tun können oder welche Modernisierungsmaßnahmen sich für Sie lohnen.

Per Internet. Per Telefon. Persönlich:

Stadtwerke Solingen GmbH
Beethovenstraße 210
42655 Solingen

Telefon 0212 295-0
Telefax 0212 295 1414

Service-Telefon 0800 2345 344
(kostenlos aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

info@stadtwerke-solingen.de
www.stadtwerke-solingen.de

**Unsere Öffnungszeiten
im Kunden-Center, Beethovenstraße 210:**

Mo. – Mi.:	8.00 Uhr – 15.00 Uhr
Do.:	8.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr.:	8.00 Uhr – 12.00 Uhr